

PRESSEMITTEILUNG & VERKEHRSHINWEIS

S 287, Erneuerungsarbeiten in Mißlareuth

Ab dem 16. März sind im Weischlitzer Ortsteil Mißlareuth umfassende Bauarbeiten im Zuge der S 287 vorgesehen. Diese erstrecken sich über die gesamte Ortslage und werden unter Vollsperrung durchgeführt.

Im Rahmen des Vorhabens wird die Staatsstraße einschließlich der Gehwege in der gesamten Ortslage erneuert. Weiterhin wird die komplette Straßenentwässerung neu hergestellt und es werden Bordsteine zur Wasserführung gesetzt. Die Einmündung der K 7859 am Kirchplatz wird zur eindeutigen Verkehrsführung rechtwinklig angeordnet. Der Kirchplatz selbst wird neu gestaltet.

Umfangreiche Gemeinschaftsmaßnahme

Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, mit dem Vogtlandkreis, der Gemeinde Weischlitz und dem Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV).

Der Vogtlandkreis beteiligt sich mit dem Bau der K 7859 in Richtung Gutenfürst vom Kirchplatz bis zum Ortsende und ist ebenso Auftraggeber von Arbeiten zur Breitbandvorsorge. Die Straßenbauarbeiten an der Kreisstraße erfolgen aus verkehrlichen Gründen nach Fertigstellung der Staatsstraße im Jahr 2024.

Die Gemeinde lässt die Gehwege mit Beleuchtungsanlagen an der S 287 und der K 7859 erneuern oder teilweise neu anlegen. In ihrem Auftrag wird auch der Kirchplatz neu gestaltet und die Gemeindestraße nach Rothenacker in Richtung Thüringen erneuert.

Der ZWAV errichtet in allen genannten Straßen neue Kanäle und Trinkwasserleitungen. Das Regenrückhaltebecken für die gesamte Ortslage wurde bereits als vorgezogene Leistung 2021 errichtet.

Abschnittsweise Bearbeitung und Umleitung über Thüringen

Die Durchführung der Baumaßnahme im Zuge der S 287 wird unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr in zwei Abschnitten nacheinander erfolgen. Zuerst ist die Bearbeitung des Abschnittes aus Richtung Reuth bis vor den Kirchplatz voraussichtlich bis Sommer vorgesehen. Die Verbindung aus Gutenfürst und Grobau über Mißlareuth nach Gefell ist dabei gewährleistet. Im Anschluss an die Fertigstellung dieses Bereiches soll bis Jahresende im zweiten Abschnitt vom Kirchplatz bis zum Ortsausgang in Richtung Gefell gebaut werden. Dabei ist Mißlareuth aus Richtung Reuth wieder erreichbar und die Durchfahrt über die Kreisstraße nach Gutenfürst und Grobau möglich.

Die Umleitungsführung für den Durchgangsverkehr erfolgt ab Reuth über Thüringen über die Orte Stelzen, Unterkoskau (L 1089) und Tanna (L 1090) nach Gefell (L 3002), Gegenrichtung analog. Die Verkehrsführung wurde durch die Ertüchtigung der L 1089 in Unterkoskau durch die thüringische Straßenbauverwaltung ermöglicht.

Die Arbeiten im Zuge der S 287 werden voraussichtlich Ende November dieses Jahres fertiggestellt, der Bau der K 7859 erfolgt 2024.

den Bau der kommunalen Straße nach Rothenacker, der Vogtlandkreis weitere rund 200.000 Euro in die Breitbandvorsorge. Der ZWAV ist mit rund 900.000 Euro beteiligt.

Alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise auf der Umleitungstrecke gebeten.

Franz Grossmann